

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR
STADTENTWICKLUNG,
INFRASTRUKTUR UND
MARKETING**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 09. SIM 2009-2014 Sitzungsdatum: 23.03.2011 Niederschrift

Übach-Palenberg, den 23.03.2011

Unter dem Vorsitz von Heiner Weißborn versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2011
3. Abgrabungsantrag der Fa. Davids, Geilenkirchen, vom 17.08.2010, "Frelenberg IV, Restabbau"
hier Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
4. Erweiterungen zur Tagesordnung
5. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

B) Nichtöffentliche Sitzung

6. Erweiterungen zur Tagesordnung
7. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Brigitte Appelrath	B'90/Die Grünen
Herr Peter Fröschen	CDU
Frau Silvia Gillen	CDU
Herr Walter Junker	CDU
Frau Norma Kuhlmeier	SPD
Herr Oliver Walther	CDU
Herr Heiner Weißborn	SPD

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Tim Böven	SPD
Herr Johannes Bröhl	CDU
Herr Steven McLarren	CDU
Herr Volker Schlüter	SPD
Herr Gerd Streichert	SPD
Frau Christa Thar-Hennes	UWG

als persönliche Vertreterin für
Stadtverordnete Weinhold

Verwaltungsbedienstete

Herr Dezernent Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtverwaltungsrat Helmut Mainz

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Kerstin Schade

Abwesende

Herr Hans-Jürgen Mallmann FDP
Herr Erwin Müller CDU

Ausschussvorsitzender **Weißborn** stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Vertreter der Presse, die Zuschauer und als Gäste Frau Rebstock und Herrn Davids.

Anmerkungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

A) Öffentliche Sitzung

1. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

Ausschussvorsitzender **Weißborn** nahm die Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger Gerd Streichert und Volker Schlüter vor. Hierzu verlas er folgende Verpflichtungserklärung:

“Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werden.”

Die Anwesenden erhoben sich währenddessen von ihren Plätzen und die sachkundigen Bürger **Streichert** und **Schlüter** bekundeten ihr Einverständnis mit dem Text der Verpflichtungserklärung, die sie im Anschluss unterzeichneten und an die Verwaltung zurückgaben.

2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.01.2011**

Stadtverordnete **Gillen** merkte an, sie habe in der letzten Sitzung darum gebeten, allen die Gestaltungssatzung für die Saarstraße zukommen zu lassen. Der Niederschrift zur letzten Sitzung seien aber lediglich die textlichen Festsetzungen zur Gestaltung angefügt gewesen. Sie bitte, die vollständigen Unterlagen zeitnah nachzureichen.

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing vom 20.01.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. **Abgrabungsantrag der Fa. Davids, Geilenkirchen, vom 17.08.2010, "Frelenberg IV, Restabbau" hier Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Frau Rebstock vom Büro für Landschaftsplanung erläuterte die geplante Erweiterung der Abgrabung Frelenberg IV. Die Ausführungen können der Projektbeschreibung und Abbauplanung sowie den Rekultivierungs- und Pflanzplänen entnommen werden (diese Unterlagen sind als Anlage der Niederschrift beige-fügt).

Stadtverordnete **Appelrath** erklärte, die jetzige Erweiterung liege am dichtesten an der Bebauung und sei somit ein sehr sensibler Bereich. Sie fragte, wie man die Bedenken zerstreuen wolle, dass diese Erweiterung störend für die Anwohner sei.

Frau Rebstock antwortete, der Mindestabstand zum bestehenden Lärmschutzwall werde durch die Erweiterung nicht unterschritten. Der Lärmschutz sei geprüft und die ermittelten Werte akzeptiert worden.

Sachkundiger Bürger **Schlüter** erklärte, damals habe es Beschwerden durch hohe Töne, die von den Maschinen verursacht worden seien, gegeben. Er gehe davon aus, dass diese Töne im Gutachten mit betrachtet worden seien.

Frau Rebstock bestätigte dies.

Ausschussvorsitzender **Weißborn** fragte, ob es im Rahmen der jetzigen Abgrabung Beschwerden von den Anwohnern gebe.

Dezernent **Gatzen** antwortete, nach den ihm vorliegenden Kenntnissen nicht. Er werde diesbezüglich aber auch noch einmal beim Kreis Heinsberg nachfragen und hierüber in der kommenden Ratssitzung berichten.

Ausschussvorsitzender **Weißborn** erklärte, man habe gerade aus dem Bericht entnehmen können, dass sich die Laufzeiten für die Abgrabung durch die Erweiterung nicht verlängern. Wichtig sei aber auch der Verfüllungszeitraum.

Frau Rebstock erklärte, dass sich auch der geplante Zeitraum für die Verfüllung durch die Erweiterung nicht verändern werde.

Ausschussvorsitzender **Weißborn** fragte, ob es richtig sei, dass die Abgrabung des städtischen Weges weitere noch nicht beantragte Abgrabungen ermögliche, die dann zu einer Verlängerung des gesamten Abgrabungsvorhabens führen würden.

Frau Rebstock antwortete, dass die Abgrabung des Weges die Abgrabung insgesamt vereinfache.

Sachkundiger Bürger **Schlüter** erklärte, im Gutachten heiße es, die Grenzwerte für die Immissionen werden eingehalten. Wie sehe aber zum Beispiel der Grenzwert für Staub aus. Er könne den Unterlagen keine konkreten Werte entnehmen.

Frau Rebstock erklärte, für Staub gebe es keine klar definierten Grenzwerte. Generell habe man aber Gegenmaßnahmen gegen die Staubentwicklung vorgenommen. Zudem sei auch die Hauptwindrichtung in dem Abbauggebiet günstig.

Dezernent **Gatzen** wies darauf hin, dass in der Beschlussempfehlung ganz bewusst formuliert worden sei, dass die Stadt Übach-Palenberg den Kreis Heinsberg als Genehmigungsbehörde ausdrücklich bitte, darauf zu achten, dass die im Antrag aufgezeigten Emissionen (Lärm, Staub) zum Schutz der Bevölkerung ausreichend minimiert und nach Genehmigung die Einhaltung der erlaubten Emissionswerte regelmäßig kontrolliert werden.

Er halte es auch für sinnvoll, wenn sowohl der Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Marketing als auch der Bau- und Umweltausschuss in nächster Zeit eine Besichtigung des Abgrabungsgebietes vornehmen würden, um sich selbst einmal ein konkretes Bild von der Gesamtsituation machen zu können.

Beschlussempfehlung:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Abgrabungsantrag der Fa. Davids, „Frelenberg IV, Restabbau“ wird erteilt.

Die Stadt Übach-Palenberg bittet den Kreis Heinsberg als Genehmigungsbehörde ausdrücklich, darauf zu achten, dass die im Antrag aufgezeigten Emissionen (Lärm, Staub) zum Schutz der Bevölkerung ausreichend minimiert und nach Genehmigung die Einhaltung der erlaubten Emissionswerte regelmäßig kontrolliert werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

4. Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

5. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Berichte und Mitteilungen der Verwaltung lagen nicht vor.

Da weder Erweiterungen zur Tagesordnung noch Berichte und Mitteilungen der Verwaltung für den nichtöffentlichen Teil vorlagen, bestand Einvernehmen im Ausschuss, die Punkte 6 und 7 nicht aufzurufen.

Somit schloss Ausschussvorsitzender **Weißborn** um 18.38 Uhr die Sitzung.

Weißborn
Ausschussvorsitzender

Schade
Schriftführerin